

Es ist (k)ein Märchen ...(Teil1) It's not (a) fairy tale ...(part 1)

Eberhard Walz, Caller

EAASDC Honorary Member / EAASDC Ehrenmitglied

Why I became a caller – and how square dance came to Russia.

Since 1990 we have traveled regularly to Russia, to the former Leningrad. We have made friends there and soon felt at home in that beautiful city. One day when we parted we were told “next year in St. Petersburg”. Indeed, the people of Leningrad, on the castle square, had unanimously agreed that their beloved city should regain its old name. The voting was at that time telecast on TV.

We started square dancing in the early nineties. At an after party of the “Schwäbisch Sweethearts” we had talked about our last trip. “When are you going again? We would love to come along” came from all sides. In no time there were 20 interested dancers, including the caller Martin Kromer. We were the very first group of dancers from West Germany that came to St. Petersburg. Upon our request to the mayor Anatol Sobtschak, a really cosmopolitan person, if it would be possible to have a meeting with Russian folkloric groups, a fax in Cyrillic script arrived with how many persons, what age group, and the size of the dance hall. We came, saw and triumphed. The dance commissioner of the city, Tatjana Kritzkaja, was smitten by our demo in a famous ballet theater and in the center for art and culture. The vivacious lady immediately had the idea of introducing square dance to schools and universities. Also the conductor and professor Viktor Akulovitsch was enthused and asked “where is Schwäbisch Hall lo-

Warum ich Caller wurde – und wie der Square Dance nach Russland kam.

Seit 1990 reisten wir jedes Jahr regelmäßig nach Russland ins ehemalige Leningrad. Wir hatten dort Freunde gefunden und fühlten uns in der schönen Stadt bald wie zu Hause. Eines Tages wurden wir mit den Worten verabschiedet: “nächstes Jahr in St. Petersburg“ und tatsächlich hatten die Leningrader auf dem Schlossplatz gemeinsam beschlossen, dass ihre geliebte Stadt wieder den alten Namen erhalten sollte. Diese Abstimmung wurde damals im Fernsehen übertragen.

Wir hatten Anfang der Neunziger mit dem Square Dance angefangen und erzählten während einer After Party den „Schwäbisch Sweethearts“ von unserer letzten Reise. „Wann fährt Ihr das nächste Mal, da wollen wir mit“, hieß es von allen Seiten und im Nu waren es 20 Interessenten, einschließlich Caller Martin Kromer. Wir waren die allererste Tanzgruppe aus Westdeutschland, die nach St. Petersburg anreiste. Auf eine Anfrage bei Bürgermeister Anatol Sobtschak, ein überaus weltoffener Mensch, ob ein Treffen mit russischen Folklore-Gruppen möglich wäre, kam ein Fax in kyrillischen Buchstaben: wie viele Personen, welches Alter, Größe des Tanzsaals. Wir kamen, sahen und siegten.



Tatjana Kritzkaja, Martin und Angelika Kromer

cated and would it be possible to plan a stopover there with his students on their way to a tour in France.

From this encounter a friendship for life developed and over the years a support for the group "Skomorokhi" of the world-renowned folkloric orchestra of St. Petersburg. We also organized several concerts with Viktor Akulovitsch in St Petersburg for German tourist groups.

Tatjana Kritzkaja did not let up and invited us to an exquisite apartment and a wonderful meal at 10:00 pm. The entire family spoke German fluently. The mother-in-law told us that once she had treated German soldiers in a clinic. It was a beautiful evening, and the famous white nights had started. "Where would you like to go" they asked towards midnight. So they offered us an excursion to the Pawlowsk Park. We wanted to return the favors and invited them to a recently opened quaint restaurant in "the old village", which in the past was way outside of town where Puschkin had been mortally wounded in a duel. During the meal the guests were being involved in a theatrical role. The waiter was also an actor and Tatjana enjoyed playing along. For Russian conditions, the scene was quite expensive, but Tatjana's husband paid the bill.

Tatjana was determined to make friends with us. We did not want to disappoint her and made a definite plan for the following year. I decided to enroll in a caller school in order to be able to teach square dance in Russia. Our plan was to spend at least four weeks in St. Petersburg and to start with a first group of angels. More angels should arrive two weeks later. Everything went like clockwork. We were to stay in the apartment of Tatjana's parents, as they would be

Die Kulturbeauftragte der Stadt, Tatjana Kritzkaja, war hin und weg von unserer Vorführung bei einem berühmten Balletttheater und in der Hochschule für Kunst und Kultur.

Die temperamentvolle Dame hatte sofort die Idee, Square Dance an Schulen und Universitäten einzuführen. Auch Dirigent und Professor Viktor Akulovitsch war begeistert und fragte: „wo liegt denn Schwäbisch Hall?“ und ob er wohl mit seinen Studenten auf dem Weg zur Tournee nach Frankreich ein Stopp bei uns in Schwäbisch Hall einplanen könnte.

Aus dieser Begegnung entstand eine Freundschaft fürs Leben und eine jahrelange Betreuung der Gruppe „Skomorokhi“, des weltbekannten Folkloreorchesters aus St. Petersburg. Auch für Reisegruppen organisierten wir mehrere Konzerte mit Viktor Akulovitsch in St. Petersburg.

Die Kritzkaja ließ nicht locker und lud uns ein in eine fürstliche Wohnung mit exquisitem Mahl am Abend um 22 Uhr. Die ganze Familie sprach fließend Deutsch. Die Schwiegermama erzählte, dass sie einst deutsche Soldaten im Lazarett behandelt habe. Es war ein schöner Abend und die berühmten weißen Nächte hatten begonnen. "Wohin wollt Ihr fahren?" hieß es so gegen Mitternacht. Also wurde eine Spazierfahrt in den Park nach Pawlowsk angeboten. Wir wollten uns revanchieren und luden in ein neu eröffnetes originelles Lokal im „alten Dorf“ ein, einst weit außerhalb der Stadt, wo Puschkin im Duell tödlich verletzt worden war. Während des Essens wurde dort mit den Gästen Theater gespielt, der Kellner war ebenfalls Schauspieler und Tatjana spielte mit Vergnügen mit. Für russische Verhältnisse war die Szene teuer, aber die Rechnung wurde von Tatjanas Ehemann bezahlt.

Tatjana wollte unbedingt mit uns Freundschaft schließen. Um sie nicht zu enttäuschen, machten wir einen festen

staying in their datcha during the summer. Twice two groups of 20 angels had firmly committed themselves. Then I got a call from my physician. Out of the blue the message hit me:

From one day to the next I had to go into hospital. I dared to ask "When can I travel to Russia?" "Put that idea out of your mind for the time being. But if you are thinking like that then you will recover." Our beautiful plans were shattered. That was in 1996. Years passed until our dream eventually came true after all...

We could not get St. Petersburg out of our minds. We continued to travel to St. Petersburg once or twice a year, sometimes also with square dance friends. The city became more beautiful from year to year. People's lives improved. We were invited to parties and concerts by and with professor Akulovitsch. We met Tatjana Kritzkaja only once one evening while she was walking her dogs. Spontaneously we made an appointment to meet in a bar together with her husband. She was still raving about square dance. But for health reasons she had quit her job at the Cultural Office prematurely and we had totally lost touch with her.



Openhouse im Deutsch Russischen Begegnungszentrum Open House at German-Russian Encounter Center

Upon recommendation of our acquaintance Natalia Geweiler, we had an open dance night in the "German-

Plan für das nächste Jahr. Ich beschloss, eine Callerschule zu besuchen, um dann tatsächlich in Russland Square Dance zu teachen. Wir wollten für mindestens 4 Wochen nach St. Petersburg reisen, zunächst mit einer ersten Angelgruppe. Zwei Wochen später sollten weitere Angels anreisen. Es lief eigentlich alles ab wie am Schnürchen. Wir sollten die Wohnung von Tatjanas Eltern bekommen, während diese sowieso im Sommer in der Datscha lebten. Zweimal zwei Gruppen von je 20 Angels hatten sich fest angemeldet. Da meldete sich mein Arzt am Telefon. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlug die Nachricht ein.

Ich musste von heute auf morgen in die Klinik und wagte zu fragen: „wann kann ich nach Russland reisen?“ „Das schlagen Sie sich vorerst aus dem Kopf, aber wenn Sie so denken, dann werden Sie wieder gesund!“ Unsere schönen Pläne platzten wie Seifenblasen. Das war 1996 und es vergingen Jahre, bis eines Tages der Traum doch noch wahr wurde...

St. Petersburg ließ uns nicht los, wir reisten weiterhin jedes Jahr ein bis zweimal, auch mit Square Dance Freunden, in die Stadt, die von Jahr zu Jahr schöner wurde. Das Leben der Menschen verbesserte sich. Wir waren eingeladen zu Festen und Konzerten mit und von Professor Akulovitsch. Tatjana Kritzkaja trafen wir nur noch einmal bei einem Spaziergang am Abend mit ihren Hunden. Wir verabredeten uns spontan in einer Bar zusammen mit ihrem Mann. Sie schwärmte noch immer vom Square Dance. Aber sie hatte aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit im Kulturamt frühzeitig beendet und wir verloren sie danach total aus den Augen.

2002 hatten wir auf Empfehlung unserer Bekannten Natalia Geweiler einen offenen Tanzabend im „Deutsch Russischen Begegnungszentrum“ am Newskij Porspekt. Die Leiterin und Chefin aller

Russian Encounter Center" on Newskij Porspekt Street. The head and leader of all German-Russian encounter centers in Northwestern Russia, Anna Nemkowa, was fascinated and said "I want that for a seminar!"!

That was the beginning of a long story that is not yet finished. In March of 2003, amid ice and snow, my "pioneer angels" Dolly, Dora, Ernst, Gertrud, Karin, Libor, Magda, Ossi, Sigune, Traudel came to St Petersburg.

deutsch russischen Zentren in Nordwestrussland, Arina Nemkowa, war fasziniert uns sagte: „das will ich haben für ein Seminar!“

Das war der Anfang einer langen Geschichte, die noch nicht zu Ende ist. Im März 2003 kamen meine Pionier-Angels bei Eis und Schnee nach St. Petersburg: Dolly, Dora, Ernst, Gertrud, Karin, Libor, Magda, Ossi, Sigune, Traudel.



Square Dance Pioniere / Pioneers of Square Dance Feb 2003 St. Petersburg



Es wurde geübt und Contra getanzt/Contra Dancing



Erinnerungsfoto von der ersten Woche / first week

From Monday through to Friday, from 10:00 a.m. till the early evening we practised on wall-to-wall carpeting with 20 trained dance instructors and choreographers from all over Northwestern Russia.

Dolly from Switzerland took a bad fall on the ice and had to be flown home, and

Wir übten Montag bis Freitag von 10 Uhr früh bis abends 18 Uhr auf Teppich-Boden mit 20 ausgebildeten Tanzleitern und Choreografen aus ganz Nordwest-russland.

Dolly aus der Schweiz stürzte schwer auf Glatteis und musste nach Hause geflogen werden. Magda lag mit Lungenin-

Magda lay in the intensive care unit for foreigners with lung infection. The rest of us were invited either to a sumptuous meal with a Russian family, or met in the evening in the hotel for the after party. Ernst suggested that what we started had to be continued. The last night in the bar the idea came up to found a development association.

fektion auf einer Intensivstation für Ausländer. Die verbliebenen Deutschen waren eingeladen zum festlichen Mahl in einer russischen Familie oder sie trafen sich abends im Hotel zur Afterparty. Ernst meinte, was wir angefangen haben, muss fortgesetzt werden. Am letzten Abend in der Bar kam die Idee auf, einen Förderverein zu gründen.



Olga die erste Präsidentin und Lidia die Erste Teacherin in Russland mit Eberhard
Olga first president and Lidia first teacher in Russia with Eberhard

Five participants of the seminar came from the northern city of Petrozavodsk on Lake Onega. They were folkloric dancers. Their choreographer Lydia Knoll had folkloric dance evenings in her program twice a week. Already on their way home they decided that Lydia should right away offer only square dance once a week. A letter arrived with the unforgettable phrase: "Thanks for the contagious affliction called square dance". Already in June of 2003 I took the overnight train to Petrozavodsk to get an impression of the development of this nucleus of square dance in Russia. After the summer vacations, in the fall I was back with my faithful companions Gertrud and Ossi, Ernst and Karin. The seed flourished. Already in May 2004 we took a bus with more than 20 people from St. Petersburg northward to the most festive graduation of all times in the foyer of the city hall of Petrozavodsk. The mayor and the minister of culture of the district of Karelia attended. The first square dance club in Rus-

Fünf Teilnehmer des Seminars kamen aus der nördlichen Stadt Petrosavodsk am Onegasee. Sie waren Folklore TänzerInnen. Ihre Choreografin Lydia Knoll hatte in jeder Woche zweimal Folklore-tänze auf dem Programm. Schon auf der Heimfahrt wurde beschlossen, dass Lydia ab sofort an einem Abend nur noch Square Dance anbieten sollte. Es kam ein Brief mit dem unvergesslichen Ausdruck: „Danke für die ansteckende Krankheit, die da Square Dance heißt!“ Schon im Juni 2003 fuhr ich mit dem Nachtzug nach Petrosavodsk, um mir ein Bild zu machen über die Entwicklung dieser Square Dance Keimzelle in Russland. Es kamen die großen Ferien, im Herbst war ich mit meinen treuen Gefährten Gertrud und Ossi, Ernst und Karin wieder zur Stelle. Und die Saat ging auf. Bereits im Mai 2004 fuhren wir mit über 20 Leuten per Bus von St. Petersburg nach Norden, um die festlichste Graduation aller Zeiten zu feiern im Rathausfoyer in Anwesenheit der Bürgermeisterin und des Kulturministers des

sia, the "Onega Wave Dancers" was born.

Transl.: Ursula Kreis

Landes Karelien. Der erste Square Dance Club in Russland, die „Onega Wave Dancers“ war geboren.



Graduation am 22. Mai 2004 in Petrosavodsk im Rathausaal (mit Gästen aus Deutschland)

Graduation May 2004 townhall at Petrosavodsk



In August 2003 in Ansbach the club "Deutsch Russische Square Dance Freunde e.V" with status of being charitable was founded. Its intention was to support the training of SD in Russia.

-- to be continued

Am 23. August 2003 wurde in Ansbach der gemeinnützige Verein „Deutsch Russische Square Dance Freunde e.V.“ gegründet, um die Square Dance Ausbildung in Russland aufzubauen.

Fortsetzung folgt



Übungabend 2003 Petrozavodsk



DRSDF Ansbach